

Die Ritterakademie auf dem Burghof vom Dom zu Brandenburg wurde 1705 als Schule für den märkischen und pommerschen Adel gegründet. Heute befindet sich in dem Gebäudekomplex ebenfalls eine Schule. Die Aula der Ritterakademie liegt im Obergeschoss und diente als Fest- und Versammlungssaal, für die sie auch aktuell genutzt wird. Neben der aufwändig dekorierten Holzdecke fallen besonders die beiden sechsarmigen Kronleuchter und die großen Fenster aus Buntglas ins Auge.

Starten Sie mit der Kammerkonzertreihe „Abendmusiken in der Domaula“ in das Jahr 2025 und genießen Sie dabei die einzigartige Atmosphäre des Raumes.

*Der Eintritt zu den Konzerten ist frei.  
Um Spenden wird herzlich gebeten.*

Mit freundlicher Unterstützung von:



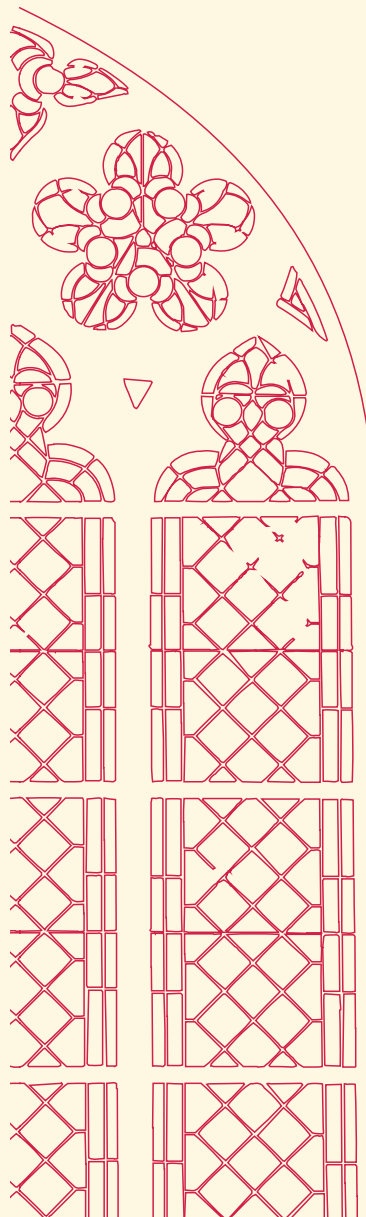
ALFRED-FLAKOWSKI-STIFTUNG



Förderverein  
Brandenburger Symphoniker e.V.



Verein zur Förderung der Kirchenmusik  
in Brandenburg an der Havel e.V.



# ABENDMUSIKEN IN DER DOMAULA

---

**Sonntag, 12.01.2025 | 17.00 Uhr**

## WEIHNACHTSMINIATORIUM

Bachs Weihnachtsoratorium  
von Benjamin Schweitzer neu arrangiert

Das WeihnachtsMINIatorium ist der Klassiker von Johann Sebastian Bach in einer neuen, verkürzten und flexiblen Version. Nicht nur die Besetzung von Akkordeon und Klarinette, die zu Bachs Zeiten für diese Musik keine Rolle spielten, sondern auch die Integration anderer Musikstile belebt diesen Blick durch die Jahrhunderte.

*Marijke Daphne Meerwijk – Sopran  
Susanne Stock – Akkordeon  
Georg Wettin – Klarinetten  
Matthias Lorenz – Violoncello*

---

**Sonntag, 26.01.2025 | 17.00 Uhr**

## VARIATIONEN ÜBER FOLIA D'ESPAGNE

spanische Gitarrenmusik aus Klassik und Romantik

Die klassische Gitarre und die Flamencogitarre seien, so sagt man, wie zwei Seiten eines Berges die zum gleichen Gipfel führen. Der von Hause aus klassische Gitarrist Roger Tristao Adao hatte das Glück, fast ein Jahr lang in der andalusischen Hauptstadt Sevilla zu leben. Dort hat er sich intensiv mit der Flamencomusik beschäftigt. So werden in diesem Konzert den Highlights der klassischen Musik die ursprünglichen Flamencotänze, auf denen sie basieren, gegenübergestellt.

*Roger Tristao Adao – Gitarre*

---

**Sonntag, 09.02.2025 | 17.00 Uhr**

## ARCANGELO CORELLI: DER ORPHEUS DES BAROCKS

Duo La Vigna

Der Franzose Bouchard fand 1635 in Rom eine dramatische und extrovertierte Musik voller stilisierter Leidenschaften und seelischer Erregungszustände vor. Anfangs war diese frühe Musik

vielen Franzosen „zu viel von der Tragödie oder von der Komödie“. Doch bei Arcangelo Corelli gingen sie in die Schule und begeisterten in Paris und London mit glänzenden Vorträgen seiner Violinsonaten. Das Duo La Vigna, klar und schlank im Klang, sowie elegant im Zusammenspiel, bietet seinem Publikum spannungsgeladene Interpretationen jener affektreichen Musik – und damit die Möglichkeit, sich 300 Jahre nach Corellis Tod ein eigenes Urteil über den „Orpheus des Barock“ und seine Vorgänger zu bilden.

*Duo La Vigna  
Theresia Stahl – Blockflöten  
Christian Stahl – Laute, Theorbe*

---

**Sonntag, 23.02.2025 | 17.00 Uhr**

## VIELSAITIGES EUROPA

Pauline Hillebrandt und Levan Zautashvili nehmen Sie mit auf eine musikalische Reise durch Europa zur Zeit des Barock. Erleben Sie ein Konzert mit verschiedenen historischen Tasteninstrumenten und Gesang. Es erklingen Arien, Lieder und Sonaten von Johann Sebastian Bach, William Byrd, Jean-Henri d'Anglebert und anderen.

*Pauline Hillebrandt – Gesang  
Levan Zautashvili – Tasteninstrumente (Orgel, Cembalo, Virginal, Klavier)*

---

**Sonntag, 09.03.2025 | 17.00 Uhr**

## WESTNIK EWROPY (DER BOTE EUROPAS) Streichquartett Amarone

Die Musiker:innen des Streichquartetts Amarone spielen seit vielen Jahren gemeinsam und haben sich in der Region und darüber hinaus in der Streichquartettszene insbesondere mit dramaturgisch überzeugenden Programmen einen Namen gemacht. Hören Sie Werke von Henryk Mikolaj Górecki, Dmitrij Schostakowitsch, Joseph Haydn und Marko Nikodijević.

*Streichquartett Amarone  
Katrin Kössler und Philippe Perotto – Violini  
Geraldo Brandigi – Viola  
Stefan Petković – Violoncello*